

**Eine Jubiläumsgabe für alle Franziskusfreunde!**

(Z) Festbuch zur Feier des 100jährigen  
Bestehens des Dritten Ordens!

**König und Bettler**

Ein Franziskusbuch für den Festsaal  
von P. Robert Hammer O. F. M.

(Mit Buchschmuck von P. R. Schmidinger O. F. M.)  
Gebunden M. 15.—

Das „Franzisi-Blättlein“ April 1921 schreibt: Ein höchst zeitgemäßes Franziskusbuch, das in unserer Zeit eine moderne soziale Mission bedeutet. Erstens wohl deshalb, weil dadurch die Veranstaltung von „Franziskus-Akademien“, die — richtig aufgefacht und ausgeführt — zur modernen Seelsorge werden, gefördert wird. Andererseits ist der Inhalt mit Bedacht und Geschick so gewählt, daß jeder Franziskusfreund am neuen Buche nicht nur Seelenbildung, sondern auch literarischen Genuß findet. Daher ist das Buch nicht nur für den Festsaal, sondern für jede Familie, besonders für Tertiarenfamilien ein hochwillkommenes Geschenk. Mitarbeiter wie Dr. Willram, Dr. P. Heribert Holzäpfel, Dr. P. Exped. Schmidt, Dr. Krall, Dom. Dietrich, P. Amandus Sulzböck, P. Max Straganz u. a. entdecken wir mit Freude in dem durch die ganze Zusammensetzung bisher einzigartigen Buche. Einführung in die moderne Franziskusbewegung, Entwürfe zu Festreden, Vers- und Prosa-Vorträge, Dramatisches, lebende Bilder mit genauester bühnentechnischer Anweisung, umfassendes Literatur- und Musik-Verzeichnis mit einer musikalischen Beigabe: „Das Grillchen“, Sopransolo von Löwe — ist in kurzer Uebersicht der Inhalt des Buches. Die fünf kommenden Franziskus-Jubiläen und die damit verbundenen Festlichkeiten werden der Neuerscheinung eine Straße bahnen.

P. E. Reider O. F. M.

1921 jährt sich zum siebenhundertsten Male die Stiftung des Dritten Ordens, 1923 die Errichtung der ersten Krippe, 1924 die Stigmatisation, 1926 der Tod, 1928 die Heiligsprechung des hl. Franziskus von Assisi. — Bei allen diesen Jubiläen wird das Buch verlangt werden. Man halte es ständig am Lager und stelle es öfters aus.

Soeben erschien die 4. Auflage (6.—10. Tausend) von:

Fr. Donatus Pfannmüller, O. F. M.

**Paula's Stromer**

Ein Lebensweg abseits der breiten Straße

370 Seiten stark. Gebunden M. 12.—

Vom Stromer zum liebwerthen Knechte, zum eifrigen Ordensbruder, zum Missionar und Martyrer. Das ist kein gewöhnlicher Weg. Es ist ein ungewöhnlicher Weg, der in einer klaren, einfachen und doch so schönen Sprache gezeichnet wird. Dadurch wird das Ungewöhnliche des erzählten Lebens so verständlich, so menschlich fassbar, daß man es ohne Nervenreiz liest. Es ist eine Lektüre für reine, ruhige Seelen, für Stunden, wo man einmal gern ein Stückchen Gottesfrieden um sich haben möchte. „Paula's Stromer“ schildert nicht den Kampf der Leidenschaften; wie es in der frischen, unverdorbenen Natur während lauer, gesegneter Frühlings- und Sommernächte zu goldener Frucht drängt, so regt sich hier ein stilles, zielstrebendes Streben: darin liegt's wie ein freundlich-ernster Mahnruf. Und auch die Schilderung der echt christlichen kleinen Bauernfamilie und der größeren Ordensfamilie ist nicht einfach Erzählung, auch in ihr liegt reiche Anregung zu edlem Höherstreben. Und gerade so bewertet, ist es, meine ich, ein Buch, das sich sehen lassen darf bei denen, die für solche Wege noch Sinn haben, u. auch bei denen, die solche Wege noch nicht kennen. „Walpurgis-Blätter.“

(Z) Ferner empfehlen wir:

Bösch, P. Epiphanius, O. F. M., Volksmissionar  
**Beichtbüchlein**, Generalbeichte während der Volksmission.  
11.—15. Auflage. Geheftet M. —.90, kartoniert M. 1.50

Bösch, P. Epiphanius, O. F. M.  
**Lieder für Missionsfeste** (nach bekannten Melodien). Mit  
einer Missionsandacht und Gedichten. 10—15. Aufl. Geh. M. —.90

Bar 33%, in Kommission 25% Rabatt,  
Freiexemplare 13/12. In Kommission  
---- nur in Höhe des Barbezuges. ----

Verlag von Hermann Rauch, Wiesbaden.

(Z) In Kürze erscheint: (Z)

**Der  
Marquis von Wehermoor**

Roman

von

**Luise Westkirch**

Die Geschichte einer Ehe im „Teufelsmoor“ erzählt dieser Roman, die Geschichte eines leichtsinnigen, nach mühelosem Genießen haschenden jüngeren Sohnes, der seine Liebe und seine Freiheit der reichen Bäuerin verkauft für die Banne, Geld austreten zu können mit vollen Händen, und der dann im errafften Reichtum darbt und gern aufhören würde, der „Marquis“ von Wehermoor zu sein, wie seine Landsleute ihn im Spott gelaugt haben, — wenn er frei und arm als einfacher Arbeiter leben dürfte an der Seite des Mädchens, das er nicht aufgehört hat zu lieben. In diese Läuterung und Wandlung im Charakter des Helden spielt, begangen am St. Niklastag in der Vermummung des Sankt Niklas, ein dunkler Mord, der die Schicksalsfäden zuerst verwirrt und endlich zerreißt.

Geb. M. 18.— ord., brosch. M. 15.— ord.  
in sorgfältiger Friedenausstattung.

Wir liefern bis zum Tage der Ausgabe mit einem  
**Borzugsrabatt von 40%**

Für später eintreffende Bestellungen tritt unser Staffe-  
rabatt in Kraft.

Verlangzetteln anbei!

Verlag  
**Deutsche Buchwerkstätten**  
Dresden



Telegramm-Adresse:  
Debuverlag Dresden

